

11.01.2023 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

Reden ist Silber - Schweigen ist Gold?

Im Dunkeln tappen, jemanden wie seinen Augapfel hüten, Perlen vor die Säue werfen, ein Wolf im Schafspelz sein, ein Buch mit sieben Siegeln – viele dieser Sprichwörter und Redensarten haben ihren Ursprung in der Bibel. Und so auch der Spruch „Reden ist Silber – Schweigen ist Gold“. Das Buch Jesus Sirach in der Bibel ist eine wahre Fundgrube für solche Lebensweisheiten. Dort heißt es auch: Es gibt einen, der schweigt – er wird für weise gehalten. Und es gibt einen, der wegen des vielen Redens verhasst ist.“ ([JesSir 20.5](#)) Natürlich ist es schon irgendwie paradox: jetzt nicht zu schweigen, sondern über diesen Spruch zu reden. Aber ist das wirklich so gemeint? Sollen wir uns alle lieber anschweigen statt miteinander zu reden?

Die rechte Zeit für Schweigen und für Reden erspüren

Zwei Verse weiter heißt es im selben Buch der Bibel: „Ein weiser Mann wird schweigen bis zur rechten Zeit, das Großmaul aber und der Dumme werden die rechte Zeit außeracht lassen.“ ([JesSir 20.7](#)) Es geht also vielmehr darum, die rechte Zeit für beides zu erspüren.

„Zutexten“ oder einfach „aus allem raushalten“

Reden kann zum Beispiel dann Silber sein, wenn ich jemanden kluge Ratschläge erteile, der gar keine hören will. Oder wenn eine Freundin traurig ist und ihren Kummer loswerden will, ich sie aber nur zutexte. Aber auch Schweigen ist nicht nur Gold, sondern kann Silber sein: Wenn ich mich zum Beispiel einfach nur aus allem raushalten will, Konflikte unter den Teppich kehre durch Aussitzen und Schweigen; nicht Rede und Antwort stehen will für Dinge, die geklärt werden müssen, die beim Namen genannt werden wollen.

Nur eine Seite der Medaille

Reden ist Silber – Schweigen ist Gold – das ist also nur die eine Seite der Medaille. Manchmal kann auch das Gegenteil richtig sein, so meine ich. Wichtig ist es, die rechte Zeit für beides zu erspüren: Wann ist es besser zu reden und wann ist es besser zu schweigen? Das ist die Kunst der Unterscheidung. Und darin liegt die Klugheit der Weisen, die eben die rechte Zeit für die Dinge des Lebens erspüren können. Diese Weisheit wünsche ich mir auch für dieses noch recht neue Jahr.